



---

*Liebe Genossinnen und Genossen,  
die Wahl in Hamburg war ein grandioser Auftakt zum Superwahljahr 2011! So kann es weitergehen bei unserer Kommunalwahl im September. Neben der Wahl des Kreistages, Stadtrat und Ortsräte sind im September auch zwei wichtige Ämter zu besetzen: Landrat und Bürgermeister in Gieboldehausen. Mehr dazu in dieser und den folgenden Ausgaben.*

*Viel Spaß beim Lesen wünscht der Ortsvereinsvorstand*

---

## **Berufsbildende Schule in Duderstadt**

Viel Aufregung hat der Vorstoß des Landtagsabgeordneten Lothar Koch zur Zukunft der BBS in Duderstadt verursacht. In der Sache hilft dieses unprofessionelle Vorgehen nicht weiter. Statt Sensationspresse ist vielmehr verantwortliches Handeln gefordert, nicht zuletzt auch von ihm, in den hierfür vorgesehenen Gremien.

Worum geht es? Das Problem ist die rückläufige Schülerzahl. Wir erleben das bei allen Schulformen, zuletzt hatten wir vom Rückgang der Anmeldungen bei der Astrid-Lindgren Schule berichtet. Die Schülerzahlen sinken auch an den Standorten Göttingen und Hann Münden. Da ist es nicht hilfreich auf alte Konzepte zurückzugreifen, die zu Zeiten voller Schulklassen erstellt wurden. Es hilft auch nicht, nur zu schauen, welche Schulklassen können aus Göttingen nach Duderstadt verlagert werden. Dieses führt nur zu Konflikten mit den anderen Standorten und zu Unzufriedenheit bei den Schülern, die erheblich längere Schulwege bewältigen müssen. Ein konfliktbelasteter Wettbewerb um Schüler ist aus unserer Sicht die schlechteste Lösung.

Was wir in Duderstadt brauchen ist eine zukunftsorientierte Schulplanung.. Das bedeutet konkret eine Planung die berücksichtigt:

- 1) Welche Ausbildungsbetriebe haben wir in der Region, welche Berufe werden hier ausgebildet mit wie vielen Auszubildenden und wo sollte für diese Auszubildenden sinnvollerweise der Berufsschulstandort vorgehalten werden.
- 2) Welche Berufe haben Zukunft, wo liegen die Stärken und Schwerpunkte unserer Berufsschule.

Eins ist auf jeden Fall sicher, die Berufsschule in Duderstadt muss und wird erhalten bleiben! Wir werden uns für eine Lösung über den Kreistag einsetzen, die unsere Schule stärkt. Und das ohne Sensationspresse und Schlagzeilen, die letztlich nur der Schule geschadet hat, da sie die Unsicherheit bei Schülern und Lehrern verstärkt hat.

---

## **Leuchttürme und Museen**

Neue Touristenattraktionen sollen in Duderstadt entstehen, zum einen das Schützenmuseum am Westerturm und die Öffnung des Rathauses mit Ausstellungen. Fast ganz in Vergessenheit geraten ist derweil das Heimatmuseum, welches vor ca. 2 Jahren wegen eines Wasserschadens geschlossen werden musste. Immer wieder gab es Anfragen zur Zukunft des Heimatmuseums. Eine Öffnung oder Renovierung wurde von der Stadt stets unter Hinweis auf den erheblichen Schaden und eine erforderliche Investitionssumme von rund 1 Mill. EURO abgewiesen, während aus der Versicherung lediglich 70.000 EURO zur Verfügung stehen. Dennoch haben wir uns Gedanken gemacht, wie das Heimatmuseum ebenfalls zu einer Attraktion für Duderstadt werden könnte. Unser Konzept sieht vor, einen Teilbereich des Gebäudes als Kinder- und Jugendmuseum zu nutzen, im restlichen Bereich das herkömmliche Heimatmuseum nach und nach wieder einzurichten. Dieses Konzept würde mehrere Besuchergruppen ansprechen. Der Schwerpunkt bei einem Kindermuseum liegt auf Familien sowie Schulklassen

und Kindergärten während ein konventionelles Heimatmuseum u.a. von Touristen besucht wird.

Unser Antrag scheiterte an der Blockadehaltung der CDU Fraktion. Das jetzt vorgestellte Konzept der Stadtverwaltung sieht lediglich einen Sonderausstellungsbereich mit Aktionen für Kinder und Familien vor. Dieses ist völlig unzureichend, halbherzig und mutlos! Berücksichtigt man weiter, dass eine Öffnung lediglich von April bis Oktober vorgesehen ist, zur Finanzierung der angeblich so dringenden Renovierungen keine finanzielle Planung vorliegt, ebenso wenig wie zur personellen Besetzung, so kann das nicht zufrieden stellen. Die Stadt setzt auf ehrenamtliche Helfer, Lebenshilfe und Harz-Weser-Werkstätten. Auch wir sind dankbar wenn Ehrenamtliche helfen und die Arbeit von Lebenshilfe und Werkstätten ist vorbildlich. Aber um ein neues Konzept zu planen und umzusetzen bedarf es auch Experten auf diesem Gebiet, gerade im Bereich Museumspädagogik. Hierzu gibt es von der Stadt bisher keine Antworten, wir werden aber weiter nachhaken.



## Geschäftsführerbestellung für die EWB

Als ein brisantes Thema stellte sich die Bestellung eines Geschäftsführers bei der EWB heraus. Der Presse konnten wir entnehmen, dass der Aufsichtsrat mehr als ein Jahr vor der Pensionierung des jetzigen Geschäftsführers beschlossen hatte den Thüringer Landtagsabgeordneten Gerold Wucherpfennig als Geschäftsführer zu bestellen. Diese Personalie wirft viele Fragen auf. Der Vorstand hat einen Fragenkatalog erarbeitet und dem Bürgermeister Wolfgang Nolte übersandt, der Katalog ist auf unserer Homepage einsehbar. Ein ähnliches Schreiben der Grünen setzte schließlich eine Entwicklung in Gang, an dessen Ende Gerold Wucherpfennig auf den Posten verzichtete. Dennoch bleiben viele unserer Fragen offen, wir erwarten noch eine Antwort des Bürgermeisters, das Thema wird sicher in der nächsten Stadtratssitzung behandelt werden.

## Themen aus Stadtrat und Kreistag:

**Kreistag:** In einer Klausurtagung in der Heimvolkshochschule Mariaspring hat die SPD den Haushalt des Landkreises für das kommende Jahr diskutiert; aktuell sind alle Ausschüsse mit den Haushaltsberatungen beschäftigt. Im Jugendhilfeausschuss stellte sich das pro activ center mit einem beeindruckenden Tätigkeitsbericht vor. Gegen die Kündigung des Vertrages mit dem Landkreis hat die Tagespflegebörse Klage eingereicht. Die Zuschüsse für die Kinder- und Jugendreferenten werden überarbeitet. Als einzige Kommune verzichtet die Samtgemeinde Gieboldehausen auf erhebliche Mittel. im Sozial- und Gesundheitsausschuss müssen die erheblichen Kürzungen der Bundesregierung im Bereich SGB II „verdaut“ werden, die neue Maßnahme „Bürgerarbeit“ wird vorbereitet. Ein Antrag auf Abschaffung der „1€-Jobs der Linken“ wurde abgelehnt, und die Zuschussanträge der freien Träger beraten. Die nächste Kreistagssitzung findet am 30.3 statt.

**Stadtrat:** Unser Antrag, eine Satzung für die Fußgängerzone zu erlassen, wurde gegen unsere Stimmen in den nächsten Ausschuss vertagt, seitens der CDU solle es noch Beratungsbedarf geben, so die Erläuterung. Zum Heimatmuseum vergl. obigen Artikel. Als wenig befriedigend stellte sich heraus, das nach der Zurücknahme unseres Antrages, lediglich der Verwaltungsantrag zur Abstimmung stand, der CDU also leider die Abstimmung über unseren Antrag auf Einrichtung eines Kinder- und Jugendmuseums erspart blieb.

\*\*\* Nächste Stadtratssitzung am 31.03.2011\*\*\*

## Frauenwegweiser und Internationaler Frauentag 2011



Pünktlich zum Weltfrauentag am 08.03.2011 war die Neuauflage des *Frauenwegweisers* fertig. Die im vergangenen Jahr erstmals herausgegebene Broschüre mit der Sammlung von Beratungs- und Hilfsangeboten für Frauen war ein Riesenerfolg. Daher haben wir uns für eine erweiterte Neuauflage entschieden. Die Broschüre steht demnächst auch als Download auf unserer Homepage [spd-duderstadt.de](http://spd-duderstadt.de) zur Verfügung stellen, Vorschläge für Ergänzungen nehme ich immer gern entgegen unter [doris.glahn@gmx.de](mailto:doris.glahn@gmx.de).

Am 05.03.2011 hatten wir einen Infostand zum Thema Frauenpolitik in der Fußgängerzone veranstaltet. Dabei ging es um die aktuelle Frauenpolitik der SPD. Da sich der Internationale Frauentag zum 100. Mal jährt, hatten wir auch Informationen über die Entstehungsgeschichte und eine Ausstellung vorbereitet. Der Weltfrauentag wurde auf Anregung von Clara Zetkin, Sozialdemokratin, eingeführt. Das Ziel war der Kampf für die Einführung des Frauenstimmrechtes. Immerhin war zu der Zeit die SPD die einzige Partei, die sich für ein Frauenstimmrecht ausgesprochen hatte. Bereits damals war die SPD damit sehr fortschrittlich, während andere Parteien ein klassisches Frauenbild pflegten, und Frauen aus allen politischen und gesellschaftlichen Entscheidungen ausschließen wollten. Informationen und Fotos zu unserem Stand sind auf unserer Homepage.

Und wie ist die heutige Situation? Ein Blick auf die Zusammensetzung des Stadtrates spricht Bände: der Frauenanteil der SPD Fraktion im Stadtrat beträgt 33 %, bei der FDP, den Grünen und der WDB 0 %, und bei der CDU ganze 4,5 %!



---

## Kommunalwahlen am 11. September 2011

Auf unserer Mitgliederversammlung am 9.2.2011 haben wir unsere Kreistagsliste festgelegt. Mit **1) Matthias Schenke, 2) Nicole Baranowski, 3) Thomas Oppermann, 4) Doris Glahn, 5) Oliver Conrady, 6) Dagmar Kohnke, 7) Mohammed Esmail, 8) Petra Bartosch, 9) Hans Roeßing und 10) Gerald Burghardt** haben wir eine attraktive und zugkräftige Liste, mit der wir engagiert in einen interessanten Wahlkampf ziehen werden.

Die noch aufzustellenden Listen für Stadtrat und Ortsräte werden wir auf unserer nächsten Mitgliederversammlung diskutieren und beschließen. Der Termin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Der Vorstand wird einen Vorschlag erarbeiten. Dazu ist es notwendig, dass jede/-r Interessierte seine Bereitschaft zur Kandidatur für den Stadtrat oder einen Ortsrat dem Vorstand bis zum 15.04.2011 mitteilt, entweder schriftlich oder per mail an eines der Mitglieder der Wahlkampfkommission.

Die vom Vorstand benannte Wahlkampfkommission besteht aus den Mitgliedern:

Matthias Schenke, Nesselröder Str. 27, matthias.schenke@googlemail.com  
Doris Glahn, Kurmainzer Str. 89, doris.glahn@gmx.de  
Manfred Gusik, Worbiser Str., mgusik@aol.com

**Der Vorstand erwartet von jedem Kandidaten und jeder Kandidatin aktive Teilnahme am Wahlkampf, sei es am Stand, beim Plakatieren oder / und beim Verteilen von Flyern und Prospekten!**

---

## Verschiedenes: Termine:

Einen äußerst gelungenen Verlauf nahm unser Grünkohlessen am 17.2. in den Räumen der Lebenshilfe. Über 50 Teilnehmer konnte der Vorstand begrüßen, mit dabei auch Genossinnen aus den Ortsvereinen Gieboldehausen und Radolfshausen.

Unser Landratskandidat Bernhard Reuter stellte sich



vor und erläuterte seine Vorstellungen für den Wahlkampf. Mit Bernhard Reuter haben wir einen fachkundigen und engagierten Kandidaten, der sich mit Sicherheit gegen seine beiden Mitbewerberinnen durchsetzen wird. Der Ortsverein Duderstadt unterstützt ihn mit voller Kraft. Wenn ihr Termine im Ort habt, Jubiläen oder ähnliches, an denen Bernhard Reuter teilnehmen könnte, bitte den Vorstand unterrichten.



Ebenfalls sehr unterhaltsam war eine andere gesellige Veranstaltung: Am 13.2 war Erich Hackethal auf seinem Paterhof Gastgeber und bewirtete die Teilnehmer mit einer deftigen Vesperplatte. Für diese Veranstaltung ganz herzlichen Dank an Erich!

Wer von diesen Veranstaltungen, wie auch von der Wahl Bernhard Reuters Fotos möchte, bitte an Matthias Schenke wenden.



## Wahl von Bernhard Reuter auf der Delegiertenkonferenz

Auf der Delegiertenkonferenz in Göttingen wurde Bernhard Reuter mit 100 % der Stimmen zum Landratskandidaten nominiert.  
Ein grandioses Ergebnis!



## Politischer Aschermittwoch

Zum diesjährigen Aschermittwoch hatten der Unterbezirk und der Duderstädter Ortsverein eingeladen. Der UB-Vorsitzende Thomas Oppermann konnte zusammen mit Doris Glahn, für den Ortsverein, 150 Gäste im Forsthaus Hübental in Breitenberg begrüßen.

Auch unser Landratskandidat, Bernhard Reuter, nutzte die Gelegenheit seine politischen Vorstellungen darzulegen.

Die Gastredner stellten ihr satirisches Können unter Beweis – so begann die Rede des diesjährigen Hauptredners, dem Vorsitzenden der Landtagsfraktion, Stefan Schostok mit einer eidesstattlichen Versicherung seiner Urheberschaft an der vorgetragenen Rede. Es folgte ein Rundumschlag um die Schoten der niedersächsischen Landesregierung, deren Credo

„agieren statt reagieren“ sei – dagegen meint Schostok, dass „lethargieren statt regieren“ zutreffender für die Regierungsarbeit ist..

Gerald Burghardt, Bürgermeisterkandidat für Gieboldehausen, legte mit Spitzen gegen die hiesigen schwarzen Eminenzen nach.

Im Anschluss an die Reden wurden von der Organisatorin des Abends, Nicole Baranowski, an die Redner die obligatorische Mettwurst überreicht, dieses Jahr in Form von Kälberblasen. Der Big-Band des Eichsfeld-Gymnasiums, unter Leitung von Herrn Depenbrock, wurde als zusätzlicher kleiner Dank für die tolle musikalische Untermalung, von Frederik Roth gespendete Kinogutscheine überreicht.

Insgesamt haben wir einen rundum gelungenen, unterhaltsamen Abend erlebt.

## Verschiedenes: Termine:

Zu unserem nächsten Kommunalpolitischen Stammtisch erwarten wir als Gast Stefan Schostok, den Fraktionsvorsitzenden der Niedersächsischen Landtagsfraktion. Mit ihm wollen wir Themen aus dem Landtag diskutieren. Der Stammtisch findet am 06.04.2011 in der Alten Backstube, Duderstadt, Marktstr. 14 statt. Abweichend vom sonstigen

Termin beginnt dieser Stammtisch bereits um 19 Uhr. Wir freuen uns auf viele Interessenten!

\*\*\*\*\***Wimpel wird vermisst!**\*\*\*\*\*

Wenn jemand etwas über den Verbleib unseres historischen SPD Wimpels weiß, bitte beim Vorstand melden!